



## Pressemitteilung

**Berlinale 2010: *World Cinema Fund Day* am 17.2. 2010**

*"Strategy makes sense, and passion does, too..."*

Der *WCF*-Day am Mittwoch, 17. Februar 2010 gibt erneut die Möglichkeit, sich über das *WCF*-Programm, Erfolge, Förderstrategien, Filme, Initiativen und Partner des *World Cinema Fund (WCF)* näher zu informieren.

Bei dieser Gelegenheit wird nicht nur die neue *WCF*-Promotion-DVD-Edition, die der *WCF* dank einer zusätzlichen Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes herstellen konnte, präsentiert, sondern der *World Cinema Fund* lädt an diesem Tag auch alle *WCF*-Freunde und Interessierte sowie internationale Branchen- und Pressevertreter zu einer Panel-Veranstaltung „Iranisches Kino“ ein.

***World Cinema Fund Day* Fokus: Iranisches Kino**

**17. Februar 2010, 11:00 - 14:00 Uhr im Filmhaus, Potsdamer Str. 2, 4. Etage**

**Iranisches Kino: Gegenwart und Zukunft, Erwartungen innerhalb und außerhalb des Landes.**

Zahlreiche iranische Regisseure sind seit vielen Jahren mit ihren Werken fester Bestandteil des Programms der Berlinale und anderer Festivals. Regisseure wie z.B. Abbas Kiarostami oder Jafar Panahi sind ein Begriff - nicht nur für die besten Kenner des Weltkinos. Aber wie verändert sich die Lage des iranischen Filmes? Gerade jetzt, da das Land einerseits mit der Unbeweglichkeit des politischen Systems handeln muss und andererseits mit dem Wunsch nach Veränderungen vieler engagierter Bürger und Bürgerinnen beeindruckt? Wie gehen Filmemacher damit um? Werden sie die Stimmung, die Widersprüche des Landes wiedergeben können? Werden wir bald eine neue Vielseitigkeit des iranischen Filmes erleben?

Mit diesen und vielen anderen Fragen werden wir uns befassen.

**Teilnehmer der Podiumsdiskussion:**

Rafi Pitts, Regisseur (*Shekarchi*, Berlinale Wettbewerb 2010)

Jafar Panahi, Regisseur (*Offside*, Silberner Bär 2006)

Reza Haeri, Regisseur

Asghar Farhadi, Regisseur (*Darbareye Eily*, Silberner Bär 2009)

Mohammad Farokhmanesh, Regisseur/Produzent

Maryam Mameghanian-Prenzlow, Kulturwissenschaftlerin

Moderation: *World Cinema Fund*

**60. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
11. - 21.02.2010**

**Presse**

Potsdamer Straße 5  
10785 Berlin

Tel. +49 30 259 20 707  
Fax +49 30 259 20 799

press@berlinale.de  
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der  
Kulturveranstaltungen des  
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

**Geschäftsführung:**

Dieter Kosslick  
(Intendant Internationale  
Filmfestspiele Berlin),  
Dr. Bernd M. Scherer,  
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg  
HGR Nr. 96 · HRB 29357  
USt ID DE 136 78 27 46



## Pressemitteilung

Der *World Cinema Fund*, im Oktober 2004 als Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes und der Berlinale gegründet, hat sich umgehend als eine der führenden Institutionen im Bereich der internationalen Filmförderung anspruchsvoller Produktionen etabliert und sofortige Akzeptanz bei den Filmschaffenden gefunden. Seine Förderung ist eine Art Qualitätssiegel geworden.

Seit seiner Gründung hat der *WCF* Produktions- bzw. Verleihförderung an insgesamt 70 Projekte unter rund 1165 Einreichungen aus Afrika, Lateinamerika, dem Nahen/Mittleren Osten, Zentral- und Südostasien und dem Kaukasus vergeben. Alle bisher produzierten *WCF*-Filme liefen in den Kinos und/oder in den Programmen renommierter internationaler Filmfestivals und belegen den internationalen Erfolg der Initiative, wie jetzt ganz aktuell Rafi Pitts Film *Shekarchi (Zeit des Zorns)*, der im diesjährigen Berlinale-Wettbewerb läuft, und zuletzt auch Berlinale-Gewinner *Eine Perle Ewigkeit (La teta asustada, Peru)*, der gerade - ebenso wie *Ajami (Israel)* - eine Oscar-Nominierung erhielt.

Weitere Informationen zum *WCF* unter: [www.berlinale.de](http://www.berlinale.de)

Kontakt: [worldcinemafund@berlinale.de](mailto:worldcinemafund@berlinale.de)

Der *World Cinema Fund* ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes und der Internationalen Filmfestspiele Berlin in Kooperation mit dem Goethe-Institut.



Presseabteilung  
3. Februar 2010